

länger gemeinsam lernen

Beitrag von „Musikmaus“ vom 14. November 2003 14:28

Hallo!

Ich bin auch der Meinung, dass es besser wäre, wenn die SHcüler alle zusammen lernen. Ich war bis vor den Sommerferien an einer Hauptschule, an der die Übergangsquote sehr riesig war, das heißt, nur ein Bruchteil der SCHüler, wirklich nur die allerschlechtesten sind an der Hauptschule geblieben. UND obwohl die SCHulform ihnen ja angemessen sein soll, sind ihre Leistungen in der HS dann immer weiter abgesackt.

Jetzt bin ich an einer Grund- und Hauptschule, an der sehr viele SCHüler da bleiben, das heißt ich habe einige SHcüler in meine Klasse, die eigentlich locker in eine RS könnten, aber nicht möchten. Dadurch fällt es auch den leistungsschwächeren Schülern wesentlich leichter zu lernen. Das KLassenniveau steigert sich enorm. Und wie ich finde schadet es den Kindern, die freiwillig trotz RS-Empfehlung dableiben nicht, denn sie haben weiterhin sehr gute Leistungen auf einem Lernlevel, dass an anderen Hauptschulen unter Umständen nicht mal ansatzweise erreicht werden kann. Ich finde, es sollte später oder gar nicht getrennt werden. Was ich mir schon lange vorstelle ist eine Art GESamtschule, an der es für verschieden begabte Kinder unterschiedliche Kurse gibt. So dass nicht alle in überall gut und überall schlecht eingeteilt werden müssen, sondern zum beispiel in MAThe in den Kurs gehen, in dem niedrigere Anforderungen gestellt werden, in Englisch aber dafür in den "Geniekurs" gehen können. Das fände ich klasse. So könnte man die Kinder doch viel besser da fördern wo sie es brauchen, könnte mehr Interessen der SCHüler aufgreifen,...

OK, genug geträumt, ich mach mich wieder ans korrigieren...



, Barbara